

In Situ Art Society e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die Förderung der aktuellen Kunst ist. Er wurde im Herbst 2014 in Bonn von Pavel Borodin und Georges Timpanidis (aka Georges Paul) gegründet. Zu den Hauptaktivitäten des Vereins gehören:

- Konzerte und Produktionen im Bereich Jazz, improvisierte Musik, Neue Musik und aktuelle elektronische Musik
- Ausstellungen im Bereich von bildender Kunst und Photographie, Filmvorführungen und literarische Lesungen
- Dokumentation von Konzerten und künstlerischen Aufführungen sowie Archivierung und Veröffentlichung in Druck- und elektronischer Form
- Vorträge zu aktuellen Themen der Ästhetik in Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen

2017 und 2018 hat die In Situ Art Society den Musikpreis APPLAUS – Auszeichnung der Programmplanung unabhängiger Spielstätten der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien erhalten.

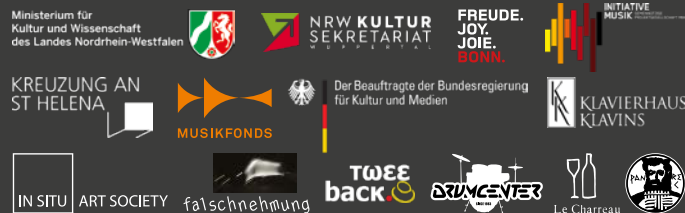


#### KARTENRESERVIERUNG

tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0174 / 1839210

Fotos: ANDRE BENZ | unsplash.com/@trapnation (Titelseite & Soundtrips NRW)  
 CAROLINE MARDOK | www.carolinemardok.com (Sylvie Courvoisier Trio)  
 PETER TÜMMERS (Philip Zoubek Trio)  
 DANIEL GOLDARACENA (Jaap Blonk's Retirement Overdue)  
 JOSEF VOORMANS | www.ustwolskaya.org (Galina Ustwolskaja)

Gefördert durch: Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW  
 Initiative Musik (Preisgeld APPLAUS) • NRW KULTURsekretariat (Soundtrips NRW)  
 Stadt Bonn (Soundtrips NRW) • Musikfonds e. V. (Galina Ustwolskaja)  
 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (Galina Ustwolskaja)  
 Mit freundlicher Unterstützung von: Kreuzung an St. Helena – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e. V. | www.kreuzung-helena.de  
 Klavierhaus Klavins | www.klavierhaus-klavins.de • Zentrifuge Bonn | www.zentrifugebonn.de • falschnehmung.de – sachdienliche Betrachtungen zu Visionen und Visuellem, Kultur, Irrsinn und anderen Formen der Wahr-Nehmung  
 Tweeback Verlag | www.tweeback.com • Drumcenter Köln | www.drumcenter.de  
 Le Charreau – Authentische Weine | www.le-charreau.de  
 PanRec – a video label for jazz and improvised music | www.panrec.com



In Situ Art Society e.V. | Kessenicher Straße 204, 53129 Bonn | www.in-situ-art-society.de



15. + 16. Juni 2019 | 20:00

ZUM 100. GEBURTSTAG

## Musik von GALINA USTWOLSKAJA

GALINA USTWOLSKAJA (17. Juni 1919 – 22. Dezember 2006) war eine russische Komponistin, die sich keiner Schule verbunden fühlte. Ihre Musik gilt als markant einzigartig.

Sie studierte von 1957 bis 1947 an der Musikfachschole bzw. am Rimski-Korsakow-Konservatorium in Leningrad. Von 1959 bis 1950 war Ustwolskaja in der Kompositionsklasse Dmitri Schostakowitschs und galt als Lieblingsschülerin des Komponisten.

Charakteristisch für ihren Stil ist die „Zeugung“ der Musik aus einer „Keimzelle“: Ein kurzer Intonationskern steht zu Beginn, aus diesem entwickelt sich die Musik, zuweilen monothematisch. Eine restriktive Auswahl der Ausdrucksmittel sorgt für ungewöhnliche Besetzungen, zum Beispiel Klavier, Piccoloflöte und Tuba. Typischerweise wird dabei die Ausdrucksmöglichkeit eines jeden Instruments ausgeschöpft. Die Einzigartigkeit ihrer Musik liegt in einer alles umfassenden Kargheit gepaart mit einer majestätischen Wirkung begründet.

Im Ausland war Ustwolskaja bis in die 90er Jahre wenig bekannt, obwohl Komponisten wie Witold Lutosławski und besonders György Ligeti ihre Werke sehr hoch schätzten. Seit dem Zerfall der Sowjetunion gilt sie neben Sofia Gubaidulina als bedeutendste Komponistin Russlands im 20. Jahrhundert.

Samstag | 15. Juni 2019 | 20:00

KLAVIERSONATEN Nr. 1–6 (1947–1988)

MIKHAIL MORDVINOV (RU/DE) – Klavier

Sonntag | 16. Juni 2019 | 20:00

TRIO für Klarinette, Violine und Klavier (1949)

GRAND DUET für Violoncello und Klavier (1959)

COMPOSITION Nr. 1 für Piccoloflöte, Tuba und Klavier (1970/71)

Musiker des ENSEMBLE MUSIKFABRIK: HELEN BLEDSOE (US/DE) – Flöte

BENJAMIN KOBLER (DE) – Klavier | ULRICH LÖFFLER (DE) – Klavier

MELVYN POORE (US/DE) – Tuba | CARL ROSMAN (UK/AU/DE) – Klarinette

HANNAH WEIRICH (DE) – Violine | DIRK WIETHEGER (DE) – Violoncello

#### DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA

Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn-Nordstadt

Eintritt: € 15 | € 9 ermäßigt (für Mitglieder der In Situ Art Society: € 10 | € 6 ermäßigt)



Montag | 24. Juni 2019 | 20:00

THE DISSONANT SERIES 69

## MCPHEE/EDWARDS/KUGEL

JOE MCPHEE (US) – Trompete, Altsaxophon

JOHN EDWARDS (UK) – Kontrabass

KLAUS KUGEL (DE) – Schlagzeug

Der legendäre afroamerikanische Trompeter und Saxophonist Joe McPhee wird im November 80 Jahre alt und zeigt noch immer mittlerweile zwei Generationen Jüngerer wo der Hammer hängt. Zumindes was Spiritualität und Emotionalität des musikalischen Ausdrucks betrifft. Seit den späten 60ern prägt er die kreative und freie Jazzszene entscheidend und nachhaltig mit. Sein emotional zutiefst berührend vorgetragenes Spiel, seine komplexen Kompositionen und musikalischen Konzepte sichern ihm einen Sonnenplatz in der Historie der Jazzmusik.

McPhee hat mit Clifford Thornton gespielt, dann auf dem Label des Malers Craig Johnson, CJR, seine ersten eigenen Aufnahmen veröffentlicht. Bereits das Debut, *Underground Railroad* (1969), war ein großartiges künstlerisches Statement, Musik von enormer Dringlichkeit und großer Emotionalität. Er war Mitglied des Brötzmann *Chicago Tentets*, arbeitet mit der Chicagoer Szene um Ken Vandermark, gründete das *TrioX* und *Survival Unit III*.

John Edwards beschäftigt sich schon immer mit einer breiten Vielfalt musikalischer Stile. Zuhause in komponierter wie auch improvisierter Musik ist er einer der gefragtesten britischen Musiker auf den europäischen Bühnen.

Klaus Kugel, der im Juli 60 Jahre alt wird, spielt die Grenze zwischen in- und outplaying auf besonders schneidende Weise. Immer auf seine Kollegen hörend gestaltet er die musikalisch-rhythmischen Brücken zwischen seinen Bandkollegen. Er ist für sie sehr wichtig, denn er bringt, laut McPhee und Edwards, die Gruppe immer wieder auf die Erde zurück, nachdem sie den Bodenkontakt verloren haben.

#### ZENTRIFUGE BONN

Godesberger Allee 70, 53175 Bonn-Bad Godesberg

Eintritt: € 15 | € 9 ermäßigt (für Mitglieder der In Situ Art Society: € 10 | € 6 ermäßigt)

IN SITU ART SOCIETY präsentiert

## Konzerte Mai–Juni 2019

08.05. SOUNDTRIPS NRW

CHRIS CUTLER/TIM HODGKINSON  
+MICHAEL HEUPEL/GEORGES PAUL

17.05. THE DISSONANT SERIES

SYLVIE COURVOISIER TRIO  
SYLVIE COURVOISIER/DREW GRESS/KENNY WOLLESEN

30.05. THE DISSONANT SERIES

PHILIP ZOUBEK TRIO  
PHILIP ZOUBEK/DAVID HELM/DOMINIK MAHNIG

08.06. THE DISSONANT SERIES

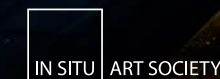
JAAP BLONK'S RETIREMENT OVERDUE  
JAAP BLONK/JASPER STADHOUDERS  
MIGUEL PETRUCELLI/FRANK ROSALY

15.06.+16.06. ZUM 100. GEBURTSTAG

MUSIK VON GALINA USTWOLSKAJA  
KLAVIERSONATEN/TRIO/GRAND DUET/COMPOSITION #1  
MIKHAIL MORDVINOV/ENSEMBLE MUSIKFABRIK

24.06. THE DISSONANT SERIES

JOE MCPHEE/JOHN EDWARDS/KLAUS KUGEL



Mittwoch | 8. Mai 2019 | 20:00

SOUNDRIPS NRW 44

## CHRIS CUTLER / TIM HODGKINSON + MICHAEL HEUPEL / GEORGES PAUL

TIM HODGKINSON <sup>(UK)</sup> – Klarinette, E-Gitarre

Hodgkinson ist als Klarinetist und Gitarrist ein Vollblutimprovisierer. Sein Spiel schöpft er – ganz im Stil der „englischen Schule“ – ganz und gar aus dem Moment. Dabei greift er auf ein enormes Erfahrungsspektrum zwischen geschriebener und improvisierter Musik aller Art zurück, z. B. in so legendären Gruppen wie *Henry Cow*. Auch über die reine Musik hinaus ist Hodgkinson ein neugieriger Forscher. So studierte er in Sibirien die Musik der dortigen Schamanen und ist als gelegentlicher Anthropologe durchaus beachtet.

CHRIS CUTLER <sup>(US/UK)</sup> – Schlagzeug

Cutler ist ein britischer Schlagzeuger, Komponist und Musiktheoretiker. Er ist nicht nur ein bemerkenswerter und äußerst produktiver Musiker sondern auch ein unermüdlicher Grenzgänger und Katalysator. Bekannt wurde er vor allem durch seine Arbeit mit den Avantgarde-Rock-Bands *Henry Cow* und *Art Bears* und als Gründer des bekannten unabhängigen Labels ReR Megacorp. Aktuell produziert er eine Reihe von 120 Radio-/Podcast-Gesprächen über neue Musikideen für das Museum Of Modern Art Barcelona.

Im Duo Cutler/Hodgkinson können also durchaus Anklänge an die rockige Vergangenheit erklingen – vielleicht kommt aber auch alles ganz anders. Überraschend wird die Musik auf jeden Fall.

MICHAEL HEUPEL <sup>(DE)</sup> – Flöten

Heupel studierte klassische Flöte an der Hochschule für Musik in Köln. Vor und während des Studiums beschäftigte er sich mit Jazz und improvisierter Musik. Mit seinem Soloprogramm für Flöte tourte er durch Deutschland, Italien, der Türkei, den USA und gastierte auf den Festivals in Montreal und Toronto sowie in Khartoum im Sudan. An verschiedenen Musikhochschulen Deutschlands sowie dem Mozarteum in Salzburg gibt er Kurse für außergewöhnliche Spieltechniken und Improvisation.

GEORGES PAUL <sup>(GR/DE)</sup> – Tenorsaxophon, Kontrabass

Paul wurde 1982 in Thessaloniki geboren und begann seine musikalische Ausbildung parallel zum Philosophie- und Theologiestudium in Griechenland, Frankreich und Deutschland. Er studierte klassischen Kontrabass, ferner verschiedene Blasinstrumente, insbesondere Saxophone. Er spielt frei improvisierte und neue Musik und beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen zeitgenössischer Improvisation und philosophischer Ästhetik sowie dem Auffinden neuer Methoden und Techniken zur Erschließung des Klangs.

### DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA

Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn-Nordstadt

Eintritt: € 10 | € 6 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: € 6,50 | € 4 ermäßigt)

Freitag | 17. Mai 2019 | 20:00

THE DISSONANT SERIES 66

## SYLVIE COURVOISIER TRIO

SYLVIE COURVOISIER <sup>(CH/US)</sup> – Klavier, Komposition

DREW GRESS <sup>(US)</sup> – Kontrabass

KENNY WOLLESEN <sup>(US)</sup> – Schlagzeug

„Einige Pianisten nähern sich dem Instrument wie einer Kathedrale – Sylvie Courvoisier behandelt es manchmal wie einen Spielplatz“, bemerkt treffend Kevin Whitehead zu *D'Agala* (Intakt), dem neuesten Album des Sylvie Courvoisier Trios. „In zwei Minuten deckt sie mehr ab, als einige Pianisten in einem Set erreichen.“ Die abenteuerliche Interaktion dieses Trios vergleicht er mit einer wegweisenden Jazz-Ikone aus den 1950er Jahren: „Es gibt etwas, was Herbie Nichols-ähnlich am Gefühl des Courvoisier-Gress-Wollesen-Trios ist: kollektives Musizieren als leichter Spaß; eine echte Triomusik, bei der Bass und Schlagzeug vollwertige Partner des Klaviers sind.“

Dieser markante Zusammenhalt und das kollektive Spielgefühl kennzeichnen die Schweizer Pianistin und ihre geschätzten amerikanischen Rhythmuspartner als verwandte Geister in den Bereichen Farbe, Groove und Melodie. Courvoisier, die seit fast 20 Jahren in der New Yorker Szene präsent ist, veröffentlichte 2014 ihr erstes Album mit Gress und Wollesen; *Double Windsor* (Tzadik) wurde sowohl von Slate als auch von New York City Jazz Record zum Album des Jahres gewählt.

„Über das Trio hinaus erwarb sich Courvoisier den Ruf, zwei verschiedene Welten in Einklang zu bringen – die detailreiche Tiefe ihrer europäischen kammermusikalischen Wurzeln und die groovenden, hakengelandenen Sounds der New Yorker Jazzszene.“ – Bradley Bamarger

„Als einer der kreativsten Pianisten der Downtown-Szene und langjähriger Mitarbeiter von Mark Feldman, Ikue Mori und vielen anderen verbindet Sylvie eine brillante Technik mit einer wilden Phantasie, die sich über Klassik, Jazz, Improvisation und mehr erstreckt. Mit der dynamischen Rhythmusgruppe von Kenny Wollesen und Drew Gress vereint die Musik das Beste aus Improvisation und Komposition im klassischen Klaviertrio-Format. Drei Jahre in der Entwicklung ist dies ein unverzichtbares Projekt, das eine aufregende neue musikalische Welt hervorhebt.“ – John Zorn

### ZENTRIFUGE BONN

Godesberger Allee 70, 53175 Bonn-Bad Godesberg

Eintritt: € 15 | € 9 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: € 10 | € 6 ermäßigt)

Donnerstag | 30. Mai 2019 | 20:00

THE DISSONANT SERIES 67

## PHILIP ZOUBEK TRIO

PHILIP ZOUBEK <sup>(AT/DE)</sup> – Keyboard, Synthesizer, Komposition

DAVID HELM <sup>(DE)</sup> – E-Bass

DOMINIK MAHNIG <sup>(CH/DE)</sup> – Schlagzeug

Das Philip Zoubek Trio entstand 2016 aus dem Gedanken heraus, einen eigenständigen Ansatz in der traditionsreichen Besetzung Klavier-Bass-Schlagzeug zu formulieren. Jeder der Musiker hat einen breitgefächerten musikalischen Horizont, der von aktueller Improvisation, über Jazz bis zur Neuen Musik reicht. Die Auflösung der traditionellen Rollenverhältnisse steht bei dem Trio im Vordergrund, genauso wie die Nivellierung von Improvisation und Komposition. Auf Basis einer komplexen und vielschichtigen Rhythmik ist die Musik des Trios hochenergetisch, treibend, virtuos, bisweilen spielerisch und besticht durch eine musikalische Kante, die man in dieser Intensität nur selten zu hören bekommt. Beim Konzert in Bonn stellt die Band ihre im Dezember 2018 veröffentlichte und hoch gelobte CD *Outside* vor.

Philip Zoubek (geboren 1978 in Tulln, Österreich) lebt und arbeitet als Pianist und Komponist in Köln. Ab 1996 studierte Zoubek Jazzklavier bei Reinhard Mico in Wien. 2002 zog er nach Köln, wo er bei Hans Lüdemann studierte. 2008 erlief er das *Horst und Gretl Will Stipendium* der Stadt Köln.

Zoubek arbeitet mit Frank Gratkowski, Wilbert de Joode, Thomas Lehn, Clayton Thomas und Paul Lytton zusammen. Er spielte unter anderem Konzerte im Konzerthaus Wien, in der Philharmonie Luxemburg, auf dem Moers Festival, Ullrichsberger Kaleidophon und GettLouder Festival Shanghai/Beijing.

Philip Zoubek ist Gründungsmitglied des Kölner Kollektivs für Improvisation & Aktuelle Musik *Impakt*.

### DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA

Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn-Nordstadt

Eintritt: € 10 | € 6 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: € 6,50 | € 4 ermäßigt)

Samstag | 8. Juni 2019 | 20:00

THE DISSONANT SERIES 68

## JAAP BLONK'S RETIREMENT OVERDUE

JAAP BLONK <sup>(NL)</sup> – Stimme, Elektronik, Komposition

JASPER STADHOUDERS <sup>(NL)</sup> – E-Gitarre, E-Bass

MIGUEL PETRUCELLI <sup>(UY/NL)</sup> – E-Gitarre, E-Bass

FRANK ROSALY <sup>(US/NL)</sup> – Schlagzeug

Als Jaap Blonk 65 Jahre alt wurde, dachte er, es sei an der Zeit, wieder eine junge und energische Band zu gründen. Er nannte es *Retirement Overdue*.

Der Schlagzeuger ist Frank Rosaly, ein ehemaliges Standbein der Chicagoer Jazz-Szene, mit dem Blonk zuvor in mehreren Projekten zusammengearbeitet hatte.

Jasper Stadhouders hat sich als virtuoser und abenteuerlustiger Gitarrist schon in jungen Jahren international einen Namen gemacht. Miguel Petruccelli kommt aus Uruguay und hat seinen Sitz und seine Arbeit seit einigen Jahren in Amsterdam. Miguel und Jasper können sowohl Gitarre als auch Bassgitarre spielen, was der Band mehr Klangvielfalt verleiht.

Stichworte für *Retirement Overdue*: raue Energie, Unvorhersehbarkeit, Freiheit, Dada-Punk!

Jaap Blonk (geboren 1955 in Woerden, Holland) ist Komponist, Dichter, Musiker und Performer. Er studierte zunächst Mathematik und Musikwissenschaft, brach diese Ausbildung später jedoch ab. In den späten 70er Jahren begann er Saxophon zu spielen und zu komponieren. Wenige Jahre später entdeckte er sein stimmliches Potenzial, zunächst beim Rezitieren von Gedichten, dann beim Improvisieren und bei der Aufführung eigener Vokalkompositionen. Seine Auftritte kennzeichnen sich durch eine starke Bühnenpräsenz und eine ungehemmte Freiheit im Improvisieren.

Auftritte führten Jaap Blonk durch alle Kontinente der Welt. Neben seinen Soloperformances arbeitete er mit den verschiedensten Musikern und Ensembles aus dem Bereich zeitgenössischer und improvisierter Musik. Seine Arbeiten sind auf bislang auf 40 bis 50 Tonträger und in verschiedenen Büchern erschienen.

### DIALOGRAUM KREUZUNG AN ST. HELENA

Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn-Nordstadt

Eintritt: € 15 | € 9 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: € 10 | € 6 ermäßigt)